

# Sponsoren-Dossier

## Gina Zehnder & Beda Leon Sieber



Junioren  
Schweizermeister  
Eistanz

Member  
Nationalkader A  
Swiss Ice Skating

Medaillen-Gewinner  
ISU Junior Gran Prix Turkey

ISU Junior Grand Prix World  
Standings Saison 2023/24 Rang 9



# Bericht, Erfolge und Ziele

## Die aktuelle Saison hätte für uns bis jetzt nicht besser laufen können!

Der erste Wettkampf der Saison war der ISU Junior Grand Prix of Türkiye in Istanbul, als wir mit der Bronze Medaille Geschichte schrieben für das Schweizer Eislaufen. Wir sind das erste Schweizer Eistanzpaar überhaupt welches eine Medaille an einem ISU Junior Grand Prix gewann. Darauf folgte dann unser zweiter Wettkampf der Saison, ebenfalls ein Junioren Grand Prix, wo wir nur knapp am Podest vorbei auf dem vierten Rang abschlossen. Unsere Erfolgsstränge ging weiter als wir am Swiss Ice Skating Open unseren ersten internationalen Sieg feiern durften.

Einige Wochen Training später ging es schon an den nächsten Wettkampf nach Olomouc, Tschechien. Viele starke Paare nahmen an diesem Wettkampf teil und es gelang uns eine weitere Bronze Medaille zu ergattern. Nach diesen Wettkämpfen, alle in der Kategorie Junioren, nahmen wir an unserem ersten Wettkampf in der Kategorie Senioren teil. Wir gingen ohne grosse Erwartungen an diesen ersten Elite-Wettkampf bei den «Grossen». Umso grösser war die Überraschung, als wir uns nach zwei starken Auftritten mit einem grossartigen Personal Best Score einen Platz auf Podest erkämpften. Neben dieser Silbermedaille erreichten wir ebenfalls die geforderte Minimal Punktzahl, um an den Senioren Europa- und Weltmeisterschaften teilzunehmen.

Die erste Saisonhälfte beendeten wir mit dem Sieg an den Schweizermeisterschaften und holten und den Schweizermeistertitel wieder zurück, nach dem Misserfolg vom letzten Jahr, als wir «nur» Vize-Schweizermeister wurden.

Nun stehen noch wenige Wettkämpfe an, bis die Saison im März zu Ende geht. Zur Vorbereitung für die Junioren-Weltmeisterschaften werden wir Ende Januar in Izmir (Türkei) an einem weiteren internationalen Wettkampf antreten.

Unser Ziel für die Junioren-Weltmeisterschaften in Taipei im März, ist es, uns unter den besten 16 Paaren zu platzieren.

Auch wenn die Saison noch lange nicht vorbei ist sind wir stolz auf unsere bisherigen Erfolge und sind gespannt, was der Rest der Saison und die kommenden Jahre mit sich bringen werden.

## Saison 2023/23

### NATIONAL

1. Rang Schweizermeisterschaften Junioren Eistanz

### INTERNATIONAL

3. Rang ISU Junior Grand Prix Türkiye
4. Rang ISU Junior Grand Prix Poland
1. Rang Swiss Ice Skating Open Switzerland
3. Rang Pavel Roman Memorial Czech Republic
2. Rang Bosphorus Cup Istanbul Türkiye (Senioren)

### Frühere Saisons

Teilnahme Youth Olympic Games 2020  
(Lausanne/ Schweiz)

Teilnahme Junior Weltmeisterschaften  
(Tallinn/Estland)

Seit der Saison 2019/20 Mitglied der  
Schweizer Nationalmannschaft, Kader A



### KURZFRISTIGE ZIELE

Platzierung unter den Top 16 an den **Junioren Weltmeisterschaften 2024** in Taipei

### MITTELFRISTIGE ZIELE

In der Saison 2024/25 **Podestplätze** an internationalen Junior Wettkämpfen und Teilnahme an Wettkämpfen der Senioren/Elite.

Qualifikationskriterien für die Olympischen Spiele zu erfüllen.

### LANGFRISTIGE ZIELE

Teilnahme an den **Olympischen Winterspielen 2026 in Milano und 2030.**





## Ice dance [\[ edit \]](#)

Top 10 season's best scores in the combined total (ice dance)

No. ↕	Team ↕	Nation ↕	Score ↕	Event ↕
1	Elizabeth Tkachenko / Alexei Kiliakov	Israel	170.33	2023 JGP Armenia
2	Leah Neset / Artem Markelov	United States	168.47	2023 JGP Thailand
3	Darya Grimm / Michail Savitskiy	Germany	155.88	2023 JGP Poland
4	Elliana Peal / Ethan Peal	United States	155.83	2023 JGP Armenia
5	Mariia Pinchuk / Mykyta Pogorielov	Ukraine	154.43	2023 JGP Poland
6	Céline Fradji / Jean-Hans Fourniaux	France	151.13	2023 JGP Japan
7	Sara Kishimoto / Atsuhiko Tamura	Japan	150.85	2023 JGP Poland
8	Iryna Pidgaina / Artem Koval	Ukraine	149.42	2023 JGP Hungary
9	Gina Zehnder / Beda Leon Sieber	Switzerland	148.57	2023 JGP Poland
10	Yahli Pedersen / Jeffrey Chen	United States	146.37	2023 JGP Turkey

Quelle: WIKIPEDIA

[https://en.wikipedia.org/wiki/2023–24\\_ISU\\_Junior\\_Grand\\_Prix](https://en.wikipedia.org/wiki/2023–24_ISU_Junior_Grand_Prix)

# Zahlen

## Finanzierung

	Jahr 2023	Jahr 2024
STIFTUNG FRITZ BOSCH	12'000	0 Können Unterstützung nicht verlängern
Fritz Gerber Stiftung	8'000	Angefragt im Dezember 2023
Jugendsponsoring	2'000	0 Altersbeding nicht mer möglich
Sporthilfe	2'000	2'200 Patenschaft
Crowdfunding I believe in you	7'700	0 kann nicht jedes Jahr lanciert werden
Familie Zehnder Unterstützung		7'000 Unklar
<b>Total</b>	<b>31'700</b>	<b>9'200</b>
Hans Hubacher Stiftung		Angefragt im Dezember 2023

## Ausgaben / Budget

Kostüme	1'500	
Lektionen	18'000	
Patches	2'000	
Schlittschuhe	0	Gesponsert von Risport
Sportkleider	1'200	
Camps Sommer und Herbst	7'700	
Schleifen	500	
Wettkämpfe, Hotel, Flug, Essen	10'000	ev. Mitgetragen von Familie Zehnder
Campery Verpflegung etc	250	
Chmpery Fahrkosten	250	
Drogerie	300	
Physio	600	
Diverses	200	
<b>Total</b>	<b>42'500</b>	

Steuerdaten auf Anfrage



# KEK erlebte ein erfolgreiches Weekend

Spannende Eiskunstlauf-Meisterschaften auf der Kunsteisbahn Küsnacht (KEK): Die voll besetzte Halle hat am vergangenen Wochenende zeitweise richtig vibriert, sagen zufriedene Zuschauer. Gold holte erwartungsgemäss das Eistanzpaar aus Küsnacht, Gina Zehnder und Beda Sieber.

Dominique Bausback und Robin Walz

Am vergangenen Wochenende kämpften die besten Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer der Schweiz in den Kategorien «Seniors» und «Juniors» auf der Kunsteisbahn Küsnacht (KEK) um die Meistertitel in den Disziplinen Eiskunstlauf (Einzel Damen und Herren), Paarlauf und Eistanzen. Organisiert wurde der Anlass vom Eislaufclub Küsnacht, der selbst mit drei Juniorinnen und zwei Eistanzpaaren stark vertreten war.

Aus der ganzen Schweiz reiste die Sport-Elite in Begleitung von Trainern und Fans an die Zürcher Goldküste an. Unzählige Helferinnen und Helfer aus den Kinderkursen, Eltern, Ehemalige und so weiter standen bereit. Monatlang hatte zuvor das OK unter der Leitung von Eislaufclub-Präsidentin Anja Zehnder in die Vorbereitungen investiert. Alle Voraussetzungen waren also für den Erfolg erfüllt. Es brauchte nur noch Publikum – und es kam. Seit langem hatte man nicht mehr so viele Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Tribüne gesehen. Es war zeitweise schwierig, in den Gängen durchzukommen.

## Hohes Niveau

Die Besucher wurden nicht enttäuscht. Das Niveau der Schweizerinnen und Schweizer im Eislauf hat nach den zwei Bronzemedailisten der Europameisterschaften, Kimmy Repond und Lukas Britschgi, stark zugenommen. Während des Kurzprogramms von Repond war die KEK still, als ob alle Zuschauer wie im Traum mit Kimmy Repond zusammen in der Luft schweben würden. Bei den Männern hat Lukas Britschgi mit einem Feuerwerk an dreifachen und vierfachen Sprüngen in einer fröhlichen, energiegeladen Choreografie die Zuschauer zu einer Standing Ovation hingerissen. Verdienterweise sind Repond und Britschgi Schweizer Meisterin und Meister geworden und werden die Schweiz an den Europa- und Weltmeisterschaften repräsentieren.

Neu dieses Jahr wurden mit der Elite gleichzeitig die verschiedenen Titel, Einzel und Eistanz der Kategorie Junior, vergeben. Drei junge Damen des Eislauf-



Gemeindepräsident Markus Ernst mit OK-Mitglied Kathrin Ribi (v. l.) bei der Siegerehrung der Goldmedaillengewinner Gina Zehnder und Beda Sieber (Küsnacht), weiter auf dem Podest Seraina Tscharner und Laurin Wiederkehr (Küsnacht) mit Silber und schliesslich auf Treppe 3 mit Bronze für Eleonore Gabet und Maxime Evéquo (La Chaux-de-Fonds).

BILD MBR

clubs Küsnacht – Nina Ruchet, Ejinne van der Geest und Tabea Sciaranetti – hatten sich qualifiziert und wurden 13., 15. und 20. Das ist ein gutes Teamergebnis für noch sehr junge Läuferinnen. Im Eistanz ist der Eislaufclub Küsnacht führend in der Schweiz und international schon sehr erfolgreich. Gina Zehnder und Beda

Sieber begeisterten das Publikum mit ihren beiden Programmen. Die Küsnachter gewinnen Gold und erhalten verdienterweise ihren Schweizer-Meistertitel zurück und werden an den Junior-Weltmeisterschaften in Taipeh/China teilnehmen. Ihre jüngeren Kameraden Seraina Tscharner und Lau-

rin Wiederkehr zeigten vielversprechende Programme für ihre erste gemeinsame Teilnahme an einer Schweizer Meisterschaft und gewannen Silber vor zwei Eistanzpaaren aus der Romandie.

Die ehemaligen Eiskunstgrössen Denise Biellmann, Sarah van Berkel (Meier) und Stéphane Lambiel beobachteten

von den Zuschauerreihen aus aufmerksam die neue starke Generation der Eiskunstläufer und -tänzer und gaben Autogramme. Markus Ernst, Gemeindepräsident Küsnacht, übergab die Medaillen an die neuen Schweizer Meister und freute sich über das gelungene Event.

## EISLAUFPAAR ZEHNDER/SIEBER

# Das beste Junioren-Eistanzpaar der Schweiz

Synchrone Bewegungen auf dem Eis, begleitet von Vanessa Paradis' «J'oe le taxi» und einem Publikum, das im selben Rhythmus mit die Hände klatscht. Als Abschluss eine Inszenierung eines Taxifahrers, der auf die Bremse tritt und sein Fahrzeug zum Halten bringt. Ganz nach dem vorgegebenen Thema «1980er-Jahre» überzeugte das Küsnachter Eistanzduo Zehnder/Sieber am Freitagabend vergangener Woche im Segment «Rhythmus-tanz». Am Sonntag folgte mit dem zweiten Segment, «Kürtanz», der krönende Abschluss. Das Duo durfte sich als das beste Schweizer Junioren-Eistanzpaar feiern lassen.

Besonders war der Wettkampf für das Eistanzpaar auch deshalb, weil er «zu Hause» auf der Kunsteisbahn Küsnacht (KEK) stattfand, wo die beiden Mitglieder des Eislaufclub Küsnacht normalerweise trainieren. «Es ist ein spezielles Gefühl. Viele unserer Freunde und die Familie kamen zuschauen», sagt Gina Zehnder, die 18-jährige Eiskunstläuferin aus Küsnacht.

## Seit fünf Jahren ein Eispaar

Seit 2018 bildet Zehnder zusammen mit dem 19-jährigen Beda-Leon Sieber ein Duo. Weshalb es zwischen den beiden auf dem Eis so harmonisiert, sei schwierig zu erklären. Dazu gehört sicherlich, dass sie auch abseits der Eisbahn eine enge Freundschaft pflegen. «Es sind unsere Per-



Die Goldgewinner aus Küsnacht: Gina Zehnder und Beda Sieber bei ihrem Auftritt.

BILD MBR

sönlichkeiten, die einfach gut zusammenpassen», sagt Sieber.

Vor knapp drei Wochen nahm das Eistanzduo erstmals an einem «Senior»-Wettbewerb teil, also quasi bei den «Grossen». Den Bosphorus Cup in Istanbul schlossen sie auf Rang 2 ab – ein überraschendes Resultat. «Wir sind eigentlich ohne grosse Erwartungen an den Wettkampf gegangen. Wir wollten einfach sehen, wo wir bei der Elite stehen», sagt

Sieber. Mit ihrem Auftritt in der Türkei haben sie die Minimalpunktzahl erreicht, die es für einen Start an der Weltmeisterschaft in Montreal im März 2024 braucht. Ob sie dort schliesslich teilnehmen werden, hängt von einer Nominierung des Schweizer Eislaufverbands ab. Zurzeit ist das Küsnachter Eistanzpaar das einzige Duo, das die dafür geforderte Punktzahl meistern konnte. Der aktuelle Fokus liegt dennoch auf der Junioren-WM, die im

kommenden Februar in Taipeh in Taiwan stattfindet. Aus diesem Grund hat sich das Paar entschieden, bei den Schweizer Meisterschaften in der Junioren-Kategorie zu starten.

## Rückschläge gaben Motivation

Das Eistanzduo hatte sich schon für die Junioren-WM 2022 qualifiziert. Doch eine Woche nach der Nomination mussten sie die Teilnahme absagen. Zehnder erlitt eine Knochenentzündung im Knie, die sie fast ein halbes Jahr lang vom Eis fernhielt. Erst nach den Sommerferien 2022 konnte die Küsnachterin wieder richtig ins Training einsteigen, den ersten Teil der Saison hatte das Paar verpasst.

Ende 2022 folgte dann ein weiterer Rückschlag: Nachdem man an den vergangenen zwei Schweizer Meisterschaften jeweils die Goldmedaille geholt hatte, reichte es diesmal «nur» für den zweiten Platz. «Das war ein Schlag ins Gesicht», erklärt Sieber.

Trotz diesen Rückschlägen liess man sich nicht unterkriegen und konzentrierte sich auf die neue Saison. «Die Niederlage an den letzten Schweizer Meisterschaften hat uns den nötigen Ansporn gegeben, dass wir dieses Jahr so viele Fortschritte machen konnten», sagt Sieber. «Wir stehen nun an einem komplett anderen Punkt und gehen mit viel mehr Selbstbewusstsein in die Wettkämpfe

rein», ergänzte er. Das hat sich dieses Jahr an den Wettkämpfen auch gezeigt. Vor den Erfolgen an der Schweizer Meisterschaft und am Bosphorus Cup holte man beispielsweise am Junior Grand Prix, ebenfalls in Istanbul, die Bronzemedaille. Am Swiss Ice Skating Open in Lausanne gab es sogar Gold.

Nebst dem Eiskunstlaufen besucht Zehnder das Sportgymnasium, Sieber absolviert das Sport-KV. Ein heftiges Programm, ohne grosse Freizeit. Doch sie sind bereit, diesen Preis zu zahlen, denn das Eistanzduo hat Ambitionen. Sie träumen bereits von der ganz grossen Bühne: Olympia. «Es ist sicher ein Ziel von uns, an den Olympischen Spielen teilzunehmen. Entweder 2026, das ist halt schon relativ nah, oder sonst 2030», sagt Zehnder.

Eine Olympia-Teilnahme mag noch einigentlich nur bei den Profis – Zehnder und Sieber sind auf dem richtigen Weg. Man könne auch sagen: steil nach oben.

Robin Walz

Eistanzpaar vom Zürichsee

# Sie verstehen sich, sonst hätten sie den Rückschlag nicht verkraftet

Gina Zehnder und Beda Leon Sieber vom EC Küsnacht wollen am Wochenende in ihrer Halle den Schweizer Junioren-Meistertitel im Eistanz zurückerobern. Doch ihr Plan geht weiter.



Urs Stanger

Publiziert: 14.12.2023, 06:00



Einen schweren Dämpfer haben Gina Zehnder und Beda Leon Sieber (hier in ihrer Küsnachter Eishalle) verdaut. Jetzt sind sie bereit für grosse Taten.

Foto: Patrick Gutenberg



Ein wahrer Fotograf will immer mehr, mehr Posen, mehr Blickwinkel, mehr Bilder. Gina Zehnder und Beda Leon Sieber machen mit. Vielmehr: Das beste Schweizer Junioren-Eistanzpaar genießt die Fotosession in der kühlen Küssnacher Eishalle, bleibt locker, fröhlich. Eines wird selbst hier offensichtlich: Der 19-Jährige aus Au-Wädenswil und die 18-jährige Küssnacherin harmonisieren.

«Sie ist meine klar beste Freundin», sagt er später. «Ein riesiges Privileg, dass wir uns so gut verstehen», meint sie. Ihre Beziehung, rein freundschaftlich, helfe ihnen extrem. Sie fühlen sich wohl zu zweit, ob auf dem Eis, bei Reisen oder in der Freizeit, die sie manchmal zusammen verbringen. «Das trägt zu unserem Erfolg bei», ist Beda Leon Sieber überzeugt.

«Das Beste von beiden Welten» würde sich treffen, betont Gina Zehnder. Sie bezieht das aufs Eiskunstlaufen, auf die Qualitäten der beiden. Sie, die Ausgeglichene, hat die Strategie, die Choreografie im Griff, er ist der Typ fürs Künstlerische. «Wir ergänzen uns», erklärt Sieber. «Und wir vertrauen uns.» Das sei bei Hebefiguren essenziell.

## Aus zwei Talenten wird ein Duo

Trainerin Cornelia Leroy, einst selbst Eistanzerin, führte sie zusammen, machte aus den zwei Einzeltalenten des Eislaufclubs Küssnacht eine Einheit. Zuerst sei sie skeptisch gewesen, erinnert sich Gina Zehnder. «Ich war 13, ich war mir nicht sicher, ob ich wirklich mit einem Jungen laufen wollte.» Doch als es losgegangen sei, «machte es sehr viel Spass».

Seit 2018 tanzen sie im Duett. Das Ziel damals: die Olympischen Jugendspiele 2020 in Lausanne. Sie erreichten es. «Unser erster Meilenstein», blick Beda Leon Sieber zurück. Und: «Wir merkten, dass es uns gefällt. Wir wollten noch mehr.»

## Das Projekt geriet ins Wanken

Doch dann folgte der Rückschlag, der das ganze Projekt ins Wanken brachte. Eine Woche nach der Selektion für die Junioren-WM 2022 ging es für Gina Zehnder nicht mehr weiter. Die Knochenentzündung im Knie, durch Überbelastung verursacht, schmerzte. Sie musste pausieren, zuerst zwei Wochen, dann immer länger. Am Ende fiel sie sechs Monate aus.

«Ein schwerer Schlag», sagt sie. Der Wiedereinstieg verlief behutsam, ihr Partner und die Trainerin arbeiteten in der Zwischenzeit an der Choreografie. Zehnder/

Sieber verpassten den ersten Teil der Saison, sie verloren vor einem Jahr mit Platz 2 den Junioren-Meistertitel an die Clubkollegen Milla O'Brien/Laurin Wiederkehr. «Wir wussten: Wir mussten Vollgas geben, wenn wir wieder zurückkommen wollten, und legten den Fokus voll auf die neue Saison», erklärt Beda Leon Sieber.

## Internationales Debüt in der Elite

Das taten sie. Und wie. Mittlerweile können beide feststellen: «Es hätte nicht besser laufen können, wir haben ein Ziel nach dem anderen erreicht.»

Gina Zehnder und Beda Leon Sieber vom EC Küssnacht freuen sich auf ihr Heimspiel an den Schweizer Meisterschaften vom kommenden Wochenende.



Foto: Patrick Gutenberg

In Resultaten ausgedrückt: Als erstes Schweizer Eistanzpaar eroberten sie diesen Herbst mit Platz 3 in Istanbul eine Medaille bei einem Junior-Grand-Prix, die Bestätigung folgte mit dem 4. GP-Rang in Polen, in Lausanne gewannen sie das Swiss Ice Skating Open. Und schliesslich: Vorletztes Wochenende debütierten sie, wieder in Istanbul, in der Elite und erreichten die technische Minimalpunktzahl, die für einen Start an EM und WM der «Grossen» genügen würde. «Ein mega Erfolg», freuen sie sich.

## «Wir sind erst am Anfang»

Ihr Ziel aber bleibt die Junioren-WM Ende Februar in Taipeh. Vorher wollen sie sich am kommenden Wochenende an der SM in ihrer KEK in Küssnacht nach einem Jahr Unterbruch wieder als Meis-

ter feiern lassen. Und später? «Wir sind erst am Anfang, unsere Erfolgssträhne hat begonnen», ist Beda Leon Sieber, der KV-Lehrling an der United School of Sports, überzeugt.

Drei Tage Eiskunstlauf-SM in Küssnacht

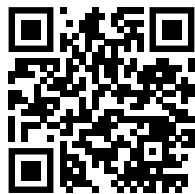
Von Freitag bis Sonntag werden in der Kunsteisbahn Küssnacht (KEK) die Schweizer Eiskunstlaufmeisterschaften der Kategorien Seniors und Juniors ausgetragen. Auf der Startliste stehen unter anderen die EM-Dritten Lukas Britschgi und Kimmy Repond sowie Alexia Paganini, die Titelverteidigerin und zweifache Olympiateilnehmerin. Naoki Rossi, der Junioren-WM-Zweite aus Zumikon, hat sich abgemeldet. Mit dabei sind drei Läuferinnen sowie zwei Eistanzpaare des EC Küssnacht.

Der ultimative Plan ist auch für sie der Start an Olympischen Spielen. 2026, in ihrer ersten offiziellen Elitesaison, kommt wohl zu früh. Aber 2030? Das wäre 28 Jahre nach Salt Lake City, als Eliane und Daniel Hugentobler als erstes und einziges Schweizer Eistanzpaar an Olympia antraten.

## Sie wollten nicht aufgeben

Die gemeinsamen Ziele und Träume hätten letztes Jahr auch enden können. Denn Gina Zehnders Zwangspause stellte alles auf die Probe. «Die sechs Monate waren auch nicht einfach für ihn. Ich bin sehr froh, dass er so lange auf mich gewartet hat», sagt die Sportgymnasiastin.

«Es war schwierig», blickt Beda Leon Sieber zurück. Aber er kam zum Schluss: «Die Chance, dass ich wieder eine solche Partnerin finde, ist extrem klein, fast unmöglich. Wir haben eine derart enge Beziehung. Das wollte ich nicht aufgeben.»



Besuchen Sie  
unsere Webseite:

**Junioren Schweizermeister  
Eistanz**

**Eislaufclub Künsnacht**

**zehnder.sieber@gmail.com  
gina-beda-icedance.com**